



Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0031/2024

Vorlage: AW/0040/2024		Datum: 30.09.2024	
Dezernat 4			
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Az.:	
Betreff:			
Antwort zur Anfrage der FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: „Esel im Wald,,			
Gremienweg:			
10.10.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Antwort:

1. Wie steht die Stadtverwaltung zu solchen Projekten in Rheinland-Pfalz beim Landesforst im Bereich tiergestützter (Wald)Pädagogik?

Eine tiergestützte Waldpädagogik ist in Zeiten der Entfremdung der Gesellschaft von Umwelteinflüssen ein sinnvolle Möglichkeit Kinder und Jugendliche an die Anforderungen zum Schutz unserer Umwelt heranzuführen. Sofern ein privater Anbieter auf die Stadtverwaltung zukommen sollte, werden die Möglichkeiten der Realisierung seitens der Verwaltung wohlwollend geprüft.

2. Welche Projekte im Bereich tiergeschützter (Wald)Pädagogik/Arbeit gibt es beim Forstamt Koblenz?

Veranstaltungen, die auf dem Kontakt bzw. der Interaktion mit Tieren beruhen (tiergestützt?), finden im Bereich des Forstamtes Koblenz (und auch im Stadtwald Koblenz) mit einem Imker statt. Bei vielen vom Personal der Landesforstverwaltung angebotenen Veranstaltungen spielen zudem auch die privaten Hunde eine Rolle. Veranstaltungen mit extra für Zwecke der Umweltbildung vorgehaltenen Tieren finden mit Bewerbung durch das Forstamt Koblenz keine statt.

3. Welche Projekte hiervon speziell im Bereich Kinderpädagogik?

Insbesondere Veranstaltungen mit Schulklassen werden oft mit Hund durchgeführt.

4. Gab es Angebote privater Anbieter vergleichbare Projekte wie das in Ober-Olm auch im Bereich des Koblenzer Forstamtes zu realisieren?

Beim Forstamt Koblenz liegen keine vergleichbaren Angebote vor.

5. Welche Möglichkeiten bestünden aus Sicht der Verwaltung, auch in Koblenz ein tiergestütztes waldpädagogisches Projekt „Esel im Wald“ zu realisieren und was wäre dafür erforderlich?

Das Wildgehege beim Forsthaus Remstecken ist an einen privaten Betreiber verpachtet. Mit ihm müsste Kontakt aufgenommen werden, um Weidefläche für Esel oder andere Weidetiere zur Verfügung zu stellen. Das wesentliche Element ist jedoch das private Engagement, Tiere für die Zwecke der Umweltbildung zu halten, zu erziehen und zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung kann ein solches Angebot aufgrund der hierzu nicht vorhandenen Kenntnisse nicht vorhalten.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine